



~~17~~  
EX BIBLIOTH.  
NATIONIS HUNGAR.

VITEBERG.

V-1

SIGNAT. MDCCCXXIII

Schuldiges Thranen = Opfer /

Welches  
bey dem Grabe seines Herzeliebtesten

nunmehr seeligsten Israellis /

Des Hoch: Ehrwürdigen / Magnifici, Hoch:Edlen und  
Hochgelahrten Herrn /

M M M M M

# Saspar Böschers

Der Heiligen Schrift hochberühmten Doct. und  
Profess. Publ. Primarii, wie auch Senioris bey der Wiltz  
bekannten Univerſitat Wittenberg / des geistlichen Conſistorii  
daſelbſt Aſſeſſoris Senioris, der Stadt-Kirchen Paſtoris,  
und des Sächſ. Chur-Creyſes hoch-meritirten Ge-  
neral - Superintendentis,

am Tage Deſſen Gedächtnuß - Predigt /

war der 14. Auguſt. 1718.

aus Kindlicher Pflicht und Treue brachte /

ein höchſt - beſtübteſter Sohn

Friedrich Gottlieb Böſcher / D.



---

Weimar / gedruckt mit Mumbachischen Schrifften.



Handwritten title at the top of the page, likely the name of the work or author.

Handwritten text line below the title, possibly a subtitle or a reference to a specific edition.

Handwritten text line, likely part of the author's name or a dedication.

Handwritten text line, possibly indicating the location or publisher of the work.

Handwritten text line, likely a date or a specific reference.

# Large, ornate Gothic title, possibly 'Zur...' or 'Vom...'

Text block below the title, containing a dedication or a preface, mentioning 'Prof. Pabst...' and 'Lehrstuhl...'.



Handwritten text line, possibly a date or a reference.

Handwritten text line, likely a signature or a reference to a specific work.

Handwritten text line, possibly a date or a reference.



Handwritten text line at the bottom of the page, possibly a printer's mark or a reference.





Je schmerzlich ist der Riß / wie blutig sind  
 die Wunden /  
 Die Liebreichster Gott! uns schlä-  
 get deine Hand /  
 Die liebste Vater Hand / die nur durch  
 Freuden-Stunden /  
 Den Deinigen ja sonst nach Wunsche  
 wird bekannt /

Da unsern Israel / den Henoeh dieser Zeiten /  
 Du aus verborgnen Rath wegnimmst von unsern Seiten.

Dazzu herber Schmerz! Der Seel und Herz verlehret /  
 Der mit dem theuren Stamm die schwachen Aeste stücket /  
 Und solche Jammervoll in Schmerz und Ach verseket /  
 Der mit des Vaters Tod uns alle Lust verkürket :  
 Von dem uns ehbevor nur Segen zugeflossen /  
 Der wird nunmehr schon von kühlen Sand umschlossen.

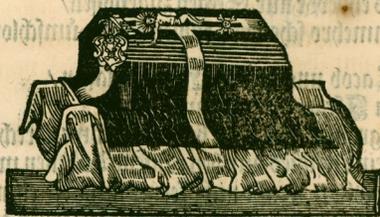
So wilstu Jacob uns hier in Egypten lassen /  
 So gibstu Israel die letzte gute Nacht ?  
 Wer kan den grossen Riß / den bitteren Schmerz recht fassen  
 Den uns dein Abschied nun bey tausend Thränen macht:  
 Hier will menschliche Krafft nicht ferner mehr bestehen /  
 Wenn Blut und Thränen nur aus matten Herzen gehen.

Doch wohin leiten uns die allzugrossen Schmerzen /  
Wohin verfället doch der Kummer-volle Sinn?  
Auf Jesum müssen sich die so betrübten Herzen  
In Christlicher Gedult vielmehr nun wenden hin;  
Da finden wir getwiß den Trost bey unsern Plagen/  
Weil er zu heilen weiß/ was er zuvor geschlagen.

Du aber/ Seeligster/ hast nunmehr überwunden/  
Und gehest recht getroßt zu deinem Jesu hin!  
Zur Himmels Erndten-Zeit hast du dich eingefunden /  
Da Dir vor Arbeit wird der himmlische Gewinn:  
Was Du mit Thränen hast bishero ausgestreuet/  
Das macht nunmehrö Dich bey Deinem Gott erfreuet.

Dir ist nun ewig wohl/ ob uns gleich weh geschehen/  
Uns/ die wir noch allhier Egyptens Fremde seyn/  
Da wir uns nur mit Weh und Kreuz umfangen sehen/  
Und/ da ein Unglücks-Sturm bricht nach dem andern ein.  
Ach! könnten treuer Gott! wir auch bald überwinden/  
Und unsern Jacob dort in deinem Schooße finden!

Immittelfst lasse Dir das Thränen-Dyffer bringen/  
Das von der Liebe brennt/ und reiner Kindes-Pflicht/  
Laß/ liebster Israel/ Dir Klage-Lieder singen/  
Verächmähe/ Seeligster/ die letzte Gabe nicht:  
Ich will die Vater-Zreu mit Blut ins Herze schreiben/  
Sie soll biß in mein Grab von mir verehret bleiben.



Ung.

VI 1

= [Occasionalia Vol. 2.  
= Fumeralia K.-R.]

X.285598A

W 17  
W 18



Schuldiges Thranen = Opfer /

Welches  
bey dem Grabe seines Herzgeliebtesten

nunmehr seeligsten Israellis /

Des Hoch: Ehrwürdigen / Magnifici, Hoch:Edlen und  
Hochgelahrten Herrn /

**M M M M M**

**Jaspar Böschers**

Der Heiligen Schrift hochberühmten Doct. und  
Profess. Publ. Primarii, wie auch Senioris bey der W. lt.  
bekannten Univerſität Wittenberg / des geistlichen Conſistorii  
daſelbſt Aſſeſſoris Senioris, der Stadt-Kirchen Paſtoris,  
und des Sächſ. Chur-Creyſes hoch-meritirten Ge-  
neral - Superintendentis,

am Tage Deſſen Gedächtnuß - Predigt /

war der 14. Auguſt. 1718.

aus Kindlicher Pflicht und Treue brachte /

ein höchſt - betrübteter Sohn

Friedrich Gottlieb Böſcher / D.

